



Amt für Schulverwaltung

An die Direktionen der gleichgestellten
und der anerkannten Privatschulen

An die Direktionen
der Grundschulsprengel
der Schulsprengel
der Mittel- und Oberschulen

Bozen, 01.10.2025

Bearbeitet von:
Evi Chizzali

Rundschreiben Nr. 42/2025

Hinweise zur Gleichstellung und zur Anerkennung von Privatschulen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Direktorinnen und Direktoren,

das Land Südtirol verfügt über eine eigene gesetzliche Grundlage zur Gleichstellung von Privatschulen. Im Artikel 20-bis des Landesgesetzes vom 29. Juni 2000, Nr. 12, sind die Voraussetzungen für eine Gleichstellung von Privatschulen festgelegt. Außerdem sieht dieses Landesgesetz vor, dass Schulen, die nicht die Voraussetzungen für die Gleichstellung erfüllen, eine Anerkennung erhalten können.

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 494 vom 08.07.2025 wurden die Verfahren zur Gleichstellung und Anerkennung von Privatschulen vereinheitlicht und neue Fristen für die Antragstellung festgelegt. Die Beschlüsse der Landesregierung vom 17. November 2008, Nr. 4251 und vom 29. Jänner 2019, Nr. 39 sind widerrufen worden.

Fristen und Verfahren:

Ein Antrag um Gleichstellung oder Anerkennung ist jedes Jahr im Zeitraum vom **1. September bis 31. Oktober** durch die Person, welche die rechtliche Vertretung oder die Geschäftsführung der Privatschule innehat, zu unterzeichnen und einzureichen. Die neue Frist dient dazu, der Verwaltung die notwendige Zeit zu geben, das Verfahren vor dem Beginn des Schuljahres abzuschließen, ab dem die Anerkennung bzw. Gleichstellung wirksam wird.

Für Schulen mit deutscher Unterrichtssprache sind die Anträge an die Deutsche Bildungsdirektion zu richten. Anträge in digitaler Form sind an die Adresse Bildungsverwaltung@provinz.bz.it zu mailen. Wenn keine rechtlich gültige digitale Signatur vorliegt, ist der Antrag händisch zu unterschreiben und einzuscannen. Zudem ist eine Kopie des Personalausweises beizulegen.

Gemäß Beschluss der Landesregierung vom 19. März 2024 Nr. 147 muss das Verfahren der Anerkennung oder Gleichstellung von Privatschulen innerhalb von 180 Tagen abgeschlossen sein. Diese Frist kann im Sinne von Artikel 4 Absatz 7 des Landesgesetzes Nr. 17/1993 ein einziges Mal für einen Zeitraum von nicht mehr als 30 Tagen ausgesetzt werden.

Das Verfahren der Anerkennung oder der Gleichstellung beginnt mit dem Eingang des Antrages bei der zuständigen Verwaltung. Zum Zeitpunkt der Antragstellung müssen alle gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Pflichten und Anforderungen:

Anerkannte Privatschulen sind verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass ihre eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler fristgerecht zur Eignungsprüfung über die 5. Klasse der Grundschule antreten, spätestens jedoch im Schuljahr, in dem der Schüler/die Schülerin das 12. Lebensjahr vollendet. Die staatliche Abschlussprüfung der Mittelschule muss spätestens im Schuljahr abgelegt werden, in dem das 15. Lebensjahr erreicht wird. Die Gleichstellung oder die Anerkennung gilt nach Abschluss des Verfahrens mit Wirkung ab dem darauffolgenden 1. September (Beginn des neuen Schuljahres).

Anerkannte Privatschulen müssen die Grundsätze der geltenden Schulordnung einhalten und die in den Rahmenrichtlinien des Landes definierten Kompetenzen, Fertigkeiten und Kenntnisse vermitteln. Sie sind jedoch nicht berechtigt, rechtlich gültige Zeugnisse und Diplome auszustellen.

Gleichgestellte Privatschulen müssen die Bestimmungen der geltenden Schulordnung einhalten. Sie sind berechtigt, rechtlich gültige Zeugnisse und Diplome auszustellen.

Gleichgestellte Privatschulen sind verpflichtet an den Lernstandserhebungen teilzunehmen, anerkannte Privatschulen sind dazu aufgefordert.

Für **Fragen zum Verfahren** der Gleichstellung oder der Anerkennung ist Frau Evi Chizzali im Amt für Schulverwaltung zuständig: Tel. 0471 417553.

Für **pädagogisch- didaktische Fragen** ist das Schulinspektorat zuständig, Ansprechpartner ist Schulinspektor Christian Alber: Tel. 0471 417631

Für Fragen **zur Finanzierung** der Privatschulen ist Frau Manuela Lageder im Amt für die Finanzierung der Bildungseinrichtungen zuständig: Tel. 0471 416946.

Dieses Rundschreiben finden Sie unter <https://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/deutschsprachige-schule/angebote/privatschulen.asp>. Auf dieser Webseite befinden sich neben den zitierten Bestimmungen auch die aktuellen Vordrucke und Hinweise.

Das Rundschreiben Nr. 13/2024 ist widerrufen.

Mit freundlichen Grüßen
Sigrun Falkensteiner
Landesschuldirektorin

Anlage

Beschluss zur Gleichstellung und Anerkennung der Privatschulen Nr. 494 vom 08.07.2025

Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des
gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: Sigrun Falkensteiner

Steuernummer / codice fiscale: TINIT-FLKSRN75L71B220D

certification authority: InfoCert Qualified Electronic Signature CA 3

Seriennummer / numero di serie: 00F605E8

unterzeichnet am / sottoscritto il: 01.10.2025

*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 01.10.2025 erstellte Ausfertigung

Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 01.10.2025